

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Offenburger Wochenblatt. 1819-1838 1836

27 (1.7.1836) Beilage zum Offenburger Wochenblatt

Beilage zum Offenburger Wochenblatt Nro. 27.

Versteigerungen.

(Bauaccord-Versteigerung.) Samstags den 9. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, wird man in Gemeinschaft mit Großherzoglicher Bauinspection Offenburg auf dem diesseitigen Geschäftszimmer die Erbauung des neuen Hauptzollamts-Gebäudes nebst Revisionslocale und Lagerhaus dahier, in dem Voranschlag von 20,028 fl. 12 fr., und zwar:

Handarbeit	294 fl. 57 fr.
Maurerarbeit	8389 „ 12 „
Steinhauerarbeit	1372 „ 10 „
Zimmermannsarbeit	5655 „ 38 „
Schreinerarbeit	1309 „ 56 „
Schlosserarbeit	1343 „ 9 „
Glaserarbeit	609 „ 29 „
Blechenerarbeit	87 „ 10 „

öffentlich an den Wenigstnehmenden mit dem Anhang mittelst Steigerung in Accord begeben, daß die übernahm-lustigen Handwerker gerichtliche Zeugnisse über ihre Befähigung und Vermögen am Tag der Begebung vorzu-legen haben.

Inzwischen können Plan, Voranschlag und Bedingun-gen bei diesseitiger Stelle eingesehen werden.

Neufreistett, den 14. Juni 1836.

Großherzogliches Hauptzollamt.

Oberzollinspector	H. A. Verwalter	H. A. Controleur
Emich.	Olinger.	H. Puh. n.

(Holzwerk-Versteigerung.) Dienstags den 5ten Juli, Vormittags 10 Uhr, werden im alten Knabenschulhaus in der Klostergasse dahier die alten Schulbänke und Kanzeln gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 27. Juni 1836.

Stadtverrechnung.

König.

(Weinversteigerung.) Dienstags den 12. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, werden bei diesseitiger Verrechnung

20	Odm 1833er	Weißherbst,
16	"	Klevner,
22	"	Zeller Rother,
30	" 1834er	do. do.
60	" 1835er	weißer Wein

gegen baare Bezahlung bei der Abfassung öffentlich ver-steigert werden; wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 29. Juni 1836.

St. Andr. Hospital-Verwaltung.

Löf fler.

(Jagdverpachtung.) Zufolge hoher Verfügung der Großh. Hochlöbl. Direction der Forstdomains und Bergwerke vom 14. d. M., Nro. 5009 und 5010, sind die Jagdverpachtungen auf den Gemarkungen von Ohlsbach, Reichenbach, Wiberach, Entersbach und Nordrach als auf-

gehoben erklärt, und diesseitiger Stelle aufgetragen worden, dieselben neuerlich auf die Restdauer der Pachtzeit in dem Weg der öffentlichen Steigerung in Bestand zu vergeben.

Zu diesen, gemarkungsweise vor sich gehenden Ver-steigerungen haben wir Donnerstag den 7. Juli, früh 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Gengenbach anberaumt, und laden die Liebhaber unter dem Bemerken ein, daß auch Landleute insofern zur Steigerung zugelassen werden, als sie sich durch ein Zeugniß ihres Großh. Bezirksamtes ausweisen, daß bei Uebernahme der Jagd weder Nachtheil für das allgemeine Wohl, noch für ihr eigenes Haus-wesen zu erwarten ist.

Offenburg, den 21. Juni 1836.

Großherzogliches Forstamt.

v. Neveu.

(Straßenmaterial-Versteigerung.) Montags den 4. k. M., Morgens 8 Uhr, wird im Gasthaus zur Krone dahier die Zubereitung und Befuhr des Materials auf die Landstraßen im Oberamts-Bezirk Offenburg, mit alleinigem Ausschluß der Strecke von Wohltsbach bis Reichen, in schicklichen Abtheilungen an die Wenigstnehmenden versteigert. Man ladet die Steiglustigen hiezu mit dem Beisage ein, daß jeder Accordant einen annehmbaren Bürgen zu stellen habe, und die Accordszeit die beiden Erats-Jahre 18^{37/37} und 18^{37/38} umfasse.

Offenburg, den 22. Juni 1836.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.
Fischer.

(Fässer- und Faßdauben-Versteigerung.) Am Dienstag den 12. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, werden bei der hiesigen Domainen-Verwaltung ungefähr 600 Stück Faßdauben von 6 bis 9 Schuh und unge-fähr 50 Stück Föhrlingfässer öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß diese Gegenstände täglich dahier eingesehen werden können.

Offenburg, am 22. Juni 1836.

Großh. Domainen-Verwaltung.

Brückner.

(Früchteversteigerung.) Sonntags den 10. Juli, Nachmittags 4 Uhr, läßt Ochsenwirth Ries Wittwe dahier den Aerndte-Erwachs auf folgenden Gütern im Gasthaus zum Ochsen gegen gleich baare Bezahlung ver-steigern, als:

- 1.) 1 Feuch Halbweizen im untern Galgenfeld, einerf. Rothgerbermeister Hättig, anderf. Eigenthümerin selbst.
- 2.) 1 Feuch Korn im Bühlerfeld, einerf. Spitalgut, anderf. Johann Volk.
- 3.) ½ Feuch Halbweizen im obern Galgenfeld, einerf. Frau Pfalzweirthin Burger, anderf. Eigenthümerin selbst.
- 4.) 1 Feuch Weizen allda, einerf. Hr. Gemeinderath Wiedemer, anderf. der Weg.
- 5.) 1 Feuch Weizen allda, einerf. Gerbermeister Fischer, anderf. Schullehrer Mayer's Erben.

6.) $\frac{1}{2}$ Feuch Halbwalzen bei Schmiederer's Wühd, einerl. Gerbermeister Fischer, anderl. unbekannt.

7.) $\frac{1}{2}$ Feuch Waizen allda, einerl. Spitalgut, anderl. Wittwe Hahn.

8.) $\frac{1}{2}$ Feuch Waizen in der Wann, einerl. Blechnermeister Pfigmayer, anderl. N. Mayer aus Niede.

9.) $\frac{1}{2}$ Feuch Sommergerste im Wühlerfeld, einerl. Rath Musler's Wittwe, anderl. Bierbrauer Schuhmacher.

10.) $\frac{1}{2}$ Feuch Sommergerste am Kammersweierer Weg, einerl. Handelsmann Stöckle, anderl. Schmiedmeister Ludwig Rapp.

Die löblichen Bürgermeister-Aemter werden ersucht, dieses gefällig in ihren Gemeinden verkünden zu lassen.

Offenburg, den 30. Juni 1836.

(Güterversteigerung.) Am Dienstag den 5ten Juli, Nachmittags 2 Uhr, läßt die ledige Maria Anna Eitsch dahier gegen Baarzahlung auf hiesigem Gemeindehaus zu Eigenthum versteigern:

1.) Eine Feuch Acker im Mauchenloch, einerl. Lorenz Profimer, anderl. Joseph Muschler's Wittwe.

2.) Drei Haufen Plaz im Heldenrecht, einerl. Michael Sälinger, anderl. Sophie Holzer.

3.) Zwei Haufen Plaz dafelbst, einerl. Valentin Battiany, anderl. Stephan Männle von Bühl.

Offenburg, am 22. Juni 1836.

Rathschreiberei.

Kornmayer.

(Weinversteigerung.) Montags den 11. Juli, Nachmittags um 1 Uhr, läßt Schneidermeister Dohs von Offenburg im Traubenvirthshause zu Fessenbach folgende gutgehaltene Weine von beigesetzten Jahrgängen öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigern, als:

ungefähr 60 Dehml 1834er weißer Wein,

100 " 1835er dito;

wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß der Wein an den Fässern versucht werden kann.

Die Herren Ortsvorgesetzten werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden verkünden zu lassen.

Offenburg, den 30. Juni 1836.

(Hausversteigerung.) Nach einer Weisung des Großh. Wohlstbl. Oberamts-Revisionrats vom 11. Juni d. J., Nro. 2233, wurde bewilliget, daß das Haus des minderjährigen Anton Sauer dahier, mit Scheuer und Stallungen, an der Haupt- und Landstraße, einerl. die Straße, anderl. der Gemeindegarten ic., öffentlich versteigert werden darf. Der Tag der Steigerung ist auf den 6. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathszimmer festgesetzt. Die Liebhaber können die Bedingungen bei dem Bürgermeister-Amt dahier noch vorher einholen, die sodann am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Die löblichen Bürgermeister-Aemter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden öffentlich verkünden zu lassen.

Appenweier, den 14. Juni 1836.

Bürgermeister Hodapp.

vdt. Rathschreiber Well.

(Güterversteigerung.) Am 14. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden zu Zell auf der Laube unten folgende Güter des Simon Hauser und seiner Kinder im Vollstreckungswege versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht oder überboten wird, endgültig zugeschlagen.

19 Ruthen Neben am obern Hungerberg, einerl. Johann End's Erben, anderl. Math. Falk.

$\frac{40}{16}$ Haufen Neben allda, einerl. Anton Reinhard's Erben, anderl. Joseph Litterst.

17 Ruthen Matt auf der Mollenmatt, einerl. Joseph Buchert, anderl. Georg Bruder's Erben.

133 $\frac{1}{2}$ Ruthen Wald am Schiffweg, einerl. Johann Litterst, anderl. Peter Wasler.

$\frac{14}{16}$ Haufen Neben am Gottsacker, einerl. Joseph Bentner, anderl. Martin Litterst.

3 Haufen Wald am Bühlenstein, einerl. Lorenz Braun, anderl. Leopold Vogt.

Ortsvorstand von Zell.

(Zwangsversteigerung.) In Folge richterlichen Erkenntnisses vom 21. April d. J., No. 7836, und vom 6. Juni, Nro. 10966, wird auf den 10. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zur Linde dahier einer Steigerung wiederholt ausgesetzt:

Das der Georg Keller'schen Ehefrau Theresia geborne Bernert zugehörige, anderthalbstöckige Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung, Alles unter einem Dach, nebst $1\frac{1}{2}$ Feuch daranstoßendem Ackerfeld, mit Garten und Hofraithe, in Rusbach.

Dieses wird andurch mit dem Bemerkten veröffentlicht, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis zu 800 fl. oder darüber erlost wird, und daß sich auswärtige Steigerer mit legalisirten Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben.

Rusbach, den 19. Juni 1836.

Bürgermeister Kasper.

vdt. Rathschreiber Späth.

Bekanntmachungen.

(Anzeige und Empfehlung.) Unterzeichneter macht einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß er sich als Hafnermeister dahier niedergelassen hat, und demnach aller Gattung Geschir, aus Badener Erde verfertigt, um billigste Preise stets bei ihm zu haben ist. Zugleich empfehle ich mich in Verfertigung von Porcellan-Defen jeder Art, so wie ich auch das Putzen der Defen besorgen werde. Meine Wohnung ist zur Zeit bei Metzgermeister Sebastian Berger.

Offenburg, am 21. Juni 1836.

Ignaz Rohrer.

(Logisvermietung.) Bei Schustermeister Anton Bühler in der Rosengasse ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern, worunter 4 tapeziert und heizbar sind, nebst Küche, geschlossener Holzkammer, Plaz auf dem Speicher und im Keller, zu vermieten, und kann bis Michaelis bezogen werden.